



Russlands Präsident Wladimir Putin hat den USA und ihren Verbündeten direkt gedroht, Nordkorea zu bewaffnen – und damit gegen UN-Sanktionen zu verstoßen.

Vor seiner Rückkehr nach Russland sprach Putin in Vietnam zu Reportern und stellte seine Drohung als Reaktion auf westliche Länder dar, die Waffen an die Ukraine geliefert haben, welche wiederum gegen russisches Territorium eingesetzt werden.

„Diejenigen, die diese Waffen liefern, glauben, dass sie nicht mit uns im Krieg sind. Nun, wie ich auch in Pjöngjang sagte, dann behalten wir uns das Recht vor, Waffen in andere Regionen der Welt zu liefern“, sagte Putin, wobei er auf die nordkoreanische Hauptstadt Bezug nahm.

Obwohl Putin nicht konkret sagte, welche Waffen er Nordkorea liefern könnte, strebt der nordkoreanische Führer Kim Jong-un danach, seine Atomwaffen, Raketen, U-Boote und Satelliten zu verbessern – alles Bereiche, in denen Russland über einige der weltweit fortschrittlichsten und gefährlichsten Technologien verfügt.

Jahrelang unterstützte Russland die UN-Bemühungen, Nordkoreas Atomwaffen- und Raketenprogramme einzuschränken. Jetzt aber fordert Putin ein Ende der Sanktionen, die er einst selbst gebilligt hatte, um sich konventionelle Munition und Waffen aus Nordkorea zu sichern.

Diese Woche unterschrieb Putin ein gegenseitiges Verteidigungsabkommen mit Nordkorea, was Südkorea und Japan beunruhigt und China vor neue Herausforderungen stellt.

Israels Militär im Streit mit Netanyahu

Seit Monaten wachsen die Spannungen zwischen Premierminister Benjamin Netanyahu und dem israelischen Militär über die Richtung des Krieges im Gazastreifen. Diese Woche brach dieser Konflikt offen aus.

Der schärfste und öffentlichste Bruch kam mit ungewöhnlich deutlichen Kommentaren von Konteradmiral Daniel Hagari, dem Chefsprecher der Streitkräfte. In einem am Mittwoch im israelischen Fernsehen ausgestrahlten Interview schien Hagari Netanyahus Versprechen eines „absoluten Sieges“ über die Hamas entgegenzutreten. **„Die Vorstellung, dass es möglich ist, die Hamas zu zerstören, die Hamas verschwinden zu lassen – das ist, als würde man Sand in die Augen der Öffentlichkeit streuen“**, sagte er.

Netanyahus Büro reagierte schnell mit einer Erklärung, dass das Militär und seine Regierung



beide dem „Zerstören der militärischen und politischen Fähigkeiten der Hamas“ verpflichtet seien.

Hagaris Äußerungen spiegelten die wachsende Besorgnis unter den israelischen Militärführern wider, dass sie eventuell die Verantwortung für die Verwaltung Gazas übernehmen müssten, sagte ein pensionierter israelischer General.

Der niederländische Premierminister ist bereit, die NATO zu führen

Mark Rutte, der scheidende Premierminister der Niederlande, soll zum nächsten NATO-Generalsekretär gewählt werden.

Rutte, 57, hat seit 2022 mehr als 3 Milliarden Dollar niederländischer Militärhilfe an die Ukraine geleistet. Er hat zunehmend die Botschaft der NATO wiederholt, dass die Unterstützung der Ukraine in ihrem Krieg gegen Russland entscheidend ist, um Demokratie und nationale Souveränität im Bündnis zu bewahren.

WEITERE TOP-NACHRICHTEN

USA: Eine Hitzewelle im Nordosten und im unteren Mittleren Westen dauerte bereits den vierten Tag an. Fast 100 Millionen Amerikaner standen unter extremer Hitzewarnung.

Protest: Zwei Klimaaktivisten wurden in England verhaftet, nachdem sie die Stonehenge-Monolithen mit einem orangenen Pulver besprüht hatten.

Großbritannien: Die Bank of England hielt die Zinssätze stabil, obwohl die Inflation im Mai auf 2 Prozent sank.

Die EU hat sich auf neue Sanktionen gegen Russland geeinigt, darunter solche, die die Gewinne aus dem Verkauf von Flüssigerdgas an EU-Mitglieder ins Visier nehmen.

Wissenschaft: Lokiceratops – Forscher glauben, dass ein 2019 entdeckter Horn-Dinosaurier-Schädel eine bisher unbekannte Art sein könnte. Sie benannten das Tier nach dem nordischen Gott Loki.